

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Borgfeld		28357 Bremen, den 15.02.2015	
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses <i>Umwelt, Bau, Verkehr</i>			
Datum: 03.02.15	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 21:30 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt

**Teilnehmer:**

**Ortsamt:** OAL J. Linke, Vorsitzender

**Ausschuss:** Die Damen Binder-Lücken, Schirmer; die Herren Schilling, Bramsiepe (in Vertretung für Herrn Meier), Garling, Schumacher, Klüver

<b>TOP</b>	<b>Besprechungspunkte</b>	<b>Beschlüsse / Ergebnisse</b>
1.	TOP 1 Tagesordnung	Der OAL teilt mit, dass Frau Lekzig nicht persönlich anwesend ist, jedoch einen schriftlichen Sachstandsbericht zugeschickt hat. Die Tagesordnung wird um den Punkt 6a Fahrradständererweiterung erweitert.  Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
2.	TOP 2 Protokoll	Das Protokoll der Sitzung vom 12.11.2014 wird genehmigt.
3.	TOP 3 Sachstandsbericht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiebitzbringweg: Herr Möller (UBB) hat eine Ausbesserung des Weges für das Frühjahr zugesagt.</li> <li>- Krögersweg Nr. 46: Die Anwohner streben keinen Prozess an, lassen die Sache auf sich beruhen; der Eigentümer hat zugesagt, den Zaun zu begrünen. Dennoch soll geprüft werden, ob ein von Herrn Schumacher aufgeführtes BGH-Urteil anwendbar ist, welches ein gewisses Gewohnheitsrecht der Anwohner begründet.</li> </ul> Der OAL sagt ein Nachfragen bei der Senatskanzlei zu.
4.	TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	Ein Besucher berichtet, dass die Wegbeschaffenheit im Kiebitzbrinkweg nicht das einzige Problem darstellt. Zudem behindern in den Weg wachsende Hecken und Sträucher die Nutzung des Weges. Der OAL sagt ein Nachfragen bei UBB zu.

5.	TOP 5 Geschwindigkeitsmessung	<p>Herr Koopmann, Verkehrssachbearbeiter im Polizeirevier Horn, berichtet ausführlich, dass die Geschwindigkeitsmessungen und deren Auswertungen fehlerhaft seien.</p> <p>Gründe für die falschen Messungen gibt es viele, so z. B. Tiere, die die Messung kreuzen, Mehrfachmessungen, Reflektionen, etc.</p> <p>Zudem ist die Auswertungssoftware fehlerhaft, da dort keine Falschmessungen erkannt werden. Nach Auffassung von Herrn Koopmann, ist die fehlerhafte Software das schwerwiegendere Problem</p> <p>Frau Schirmer schlägt vor, dass das ASV, welches die Geräte angeschafft hat, Rahmenbedingungen mit dem Hersteller festlegt; ebenso muss das ASV eine verlässliche Software einfordern. Frau Schirmer warnt davor, die Messungen komplett infrage zu stellen, Tendenzen sind eindeutig erkennbar.</p>
6.	TOP 6 Sachstandsbericht Frau Lekzig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschwindigkeitsmesstafel Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmesstafel sind mit größter Vorsicht zu genießen. Der Verkehrssachbearbeiter der Polizei für Borgfeld, Herr Koopmann, wies ausdrücklich darauf hin, dass die Auswertung der gelieferten Rohdaten sehr sorgfältig zu erfolgen hat. Die absoluten Zahlen stellen durch falsche Relationen verzerrte Ergebnisse dar. Herr Koopmann wird persönlich darüber berichten.</li> <li>- Kiebitzbrinkweg Die Instandhaltung des Weges liegt in der Zuständigkeit von UBB. Das habe ich mündlich mit Herrn Linke geklärt. Mein Kollege Herr Wurche hat darüber hinaus ebenfalls ein klärendes Gespräch mit Herrn Linke geführt.</li> <li>- Einmündungsbereich Borgfelder Allee/ Borgfelder Deich Durch die eingebrachten Vorschläge soll das Umfahren der Ampel an dem o.g. Einmündungsbereich unterbunden werden. Das Umfahren der Ampel ist zwar nicht vorgesehen, stellt aber auch keinen Regelverstoß gegen die StVO dar. Eine Verkehrsgefährdung ist ebenfalls nicht gegeben. Aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht besteht hier kein Handlungsbedarf. Die Errichtung eines Stoppschildes ist an der beschriebenen Stelle zudem nicht möglich. Hier ist die Vorfahrt durch eine Rechts vor Links- Beziehung geregelt.</li> <li>- Geradeausfahrgebot auf der Borgfelder Landstraße in Höhe Einmündung Erbrichterweg: Der Auftrag zur Umsetzung wird noch in dieser Woche erteilt.</li> <li>- Verkehrsberuhigung Borgfelder Landstraße in Höhe Wümmebrücke: Ich habe die geplanten Maßnahmen vor Ort unter Beteiligung der Anwohner, des Verkehrsausschusses, der Vertreter der Landwirte und des Ortsamtsleiters vorgestellt. Die Anhörung</li> </ul>

		<p>der Träger öffentlicher Belange ist ohne Beanstandungen erfolgt. Die Verkehrsanordnung hierzu wird ab dem 04.02.2015 bearbeitet. Ich habe Herrn Tom Becker hiervon in Kenntnis gesetzt.</p> <p>Die geforderten Lösungsvorschläge zur Sicherung des querenden Schulweges in Höhe Warfer Landstraße/ Am Großen Moordamm werden nach Möglichkeit berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pfähle in der Sperrfläche BKA/ Albert- Bischof- Straße Die Pfähle werden noch errichtet.</li> <li>- Knackpunkt Gehweg entlang der BKA/ Piktogramme für Radfahrer: Hierzu bedarf es tatsächlich einer sorgfältigen Prüfung der Rechtslage. Ich werde der Referats- und Abteilungsleitung folgenden Vorschlag zur Prüfung vorlegen: An der Einmündung Fahrradstraße Kiebitzbrink wird eine Beschilderung mit VZ 205 und Zusatz VZ 1000- 30 (für beide Richtungen Vorfahrt gewähren) unmittelbar vor und hinter dem Gehweg – Radfahren erlaubt- errichtet. Der Aufstellort für die Beschilderung mit VZ 244.1- 40 (Beginn/ Ende einer Fahrradstraße) bleibt bestehen.</li> </ul> <p>An den Einmündungen Vier Ruten werden ebenfalls VZ 205 mit VZ 1000- 30 errichtet. Hierfür müsste allerdings die Beschilderung mit VZ 325.1- 40 (Verkehrsberuhigter Bereich) in Richtung Vier Ruten bis hinter den Gehweg versetzt werden, da in verkehrsberuhigten Bereichen keine Vorfahrtsbeschilderung vorzunehmen ist.</p> <p>Herr von Lingen spricht nochmals das Problem der Ampelumfahrung an der Kreuzung Borgfelder Allee/Borgfelder Deich an. Herr Koopmann schlägt vor, dass er sich in Zivil die Sachlage anschaut und berichten wird. Ebenso erklärt Herr Koopmann, dass Fahrbahnmarkierungen derzeit aufgrund der Witterung nicht vorgenommen werden können.</p> <p>In Hinsicht auf die Beschilderung/Einengungen in der Borgfelder Landstraße bleibt der Vorschlag von Frau Lekzig abzuwarten.</p>
7.	TOP 6a Fahrradstände	<p>Seit der Beiratssitzung, auf der die Ausweitung der Fahrradstände an der Haltestelle Lehester Deich gefordert wurden, haben sich einige Bürger gemeldet und nachdrücklich ihre Ablehnung des Vorschlages von Herrn Feldmann geäußert. Dieser schlug vor, die Fahrradbügel in den Stichweg hinein anzubringen.</p> <p>Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass dies nur ein Vorschlag war und erstmal die Vorschläge vom ASV abgewartet werden sollten.</p>

<b>8.</b>	TOP 8 Mitteilungen	Es wird nichts vorgetragen
<b>9.</b>	TOP 9 Verschiedenes	Es wird nichts vorgetragen

*Jürgen Linke*  
OAL

*Jürgen Schilling*  
Sprecher des Ausschusses